

Zeitschrift:	Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band:	5 (1883)
Heft:	32
Anhang:	Annoncen-Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Figaro. Mit Vergnügen expediert.

Fr. Pauline A. in **W.** Der Bettstoffs von J. Votsch-Sigg in Schaffhausen ist durch einen einfachen Handgriff verstellbar, so daß er ebenso wohl an das Bett eines Erwachsenen paßt, als an ein Kinderbett. Ein Pult dazu ist vorhanden, doch soll dieser bereits eine Verbesserung erfahren haben. Sodabwir hievor Einsicht genommen haben, werden wir Ihnen die nötigen Mittheilungen machen.

Fr. M. A. in **W.** Es bleibt Ihnen kein anderes Mittel, als das vom Wurm heimgesuchte Stiel Möbel einem tüchtigen Schreiner in Behandlung zu geben. Dem Holzwurm ist nicht anders beizufallen, als durch Zerstörung des Holzstücks, worinnen er sich befindet. Wenn der schadhafe Theil rechtzeitig durch einen geübten erlegt wird, so kann der Zerstörung des Ganzen vorgebeugt werden. Vollständiges Tränken mit Petroleum oder Terpentin wirkt wohl gegen den Wurm, aber in der Regel geschieht dies zu spät.

Nach dem Richtigen trachtende Mutter. Sie brauchen der Mode gar keine Konzessionen zu machen, wenn sie Vernünftig- und Gesundheitswürdiges von ihren Jüngern fordert. Und ganz besonders für Kinderkleider darf ausschließlich die gesundheitliche Frage und diejenige der Erziehung maßgebend sein. Wenn es aber schwer fällt, sein Kind einfach und vernünftigkost zu kleiden, dem ist ja wie so nicht gut raten.

A. A.-A. Was den Menschen pflichtgetreu macht, sich selbst vergebend, opferbereit, heiter, durchaus und gut, das ist sein Höchstes; das ist die ächte und wahre Religion. Konfession und kirchliche Richtung ist hiebei nicht im Mindesten maßgebend. Mehr als edel sein und nach dem Besten eifrig streben kann der Mensch hinzu nicht und Sie haben absolut kein Recht, einen in seinem Denken und Handeln hochachtbaren Menschen seiner religiösen Überzeugung wegen geringer zu achten oder auch nur zu bemitleiden. Die verschiedenen Konfessionen und kirchlichen Richtungen sind nichts anderes, als die verschiedenen Sprachen, in welchen die Menschen mit ihrem Schöpfer verkehren. So sehr wir nun die Nationalität eines jeden Menschen achten und seine dahierige Weisheit zu verstehen lernen, ihr Mästischen tragen und sie respektieren, so muß es auch in Sachen der Religion sein. Auf diesem hohen Gebiete herrscht unbedingt Freiheit und es gehört viel Selbstgerechtigkeit und Annahme dazu, einem braven, das Gute nach besten Kräften übenden Mitmenschen seine religiöse Überzeugung herunterzutragen und die Art seines Vertrittes mit Gott lächerlich zu machen, oder ihn zu seinem eigenen persönlichen Glauben beflehen zu wollen. Es ist dies der untrügliche Beweis, daß das Gottesbewußtsein des kirchlichen Eiferers selbst noch mangelhaft ist und selbst sehr der eigenen Klärung bedarf.

An Verschiedene. Weitere Anfragen müssen in nächster Summe beantwortet werden und bitten wir daher um freundliche Geduld.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1306] Ein bescheidenes, williges, jüngeres Mädchen findet in einer kleinen Doktorfamilie auf dem Lande in einigen Wochen eine Stelle zur Besorgung der Haushalte.

1272] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters sucht Stelle in einem honnerten Hause, sei es als Haushälterin oder zu einer ältern Dame; sie würde auch gerne die Pflege ein bis zwei kleiner Kinder übernehmen. Gefällige Offerten unter Chiffre J. K. an die Expedition dieses Blattes.

Mehrere junge Damen finden sofort gute Pension in einer achtbaren Familie des Kantons Neuchâtel. Umgangssprache englisch und französisch. Familienleben. Preis 1 Fr. per Tag. [1316]

Gute Empfehlungen sind zur Disposition. Für nähere Erkundigungen wende man sich an **Madame Jobin-Bucher** in **St. Blaise**, près Neuchâtel.

Bei einer tüchtigen Hausfrau, wo auf streng Ordnung und möglichste Einfachheit gehalten wird, sucht man eine junge Tochter von 15 Jahren in gute, mütterliche Unterweisung und Lehre zu geben. Nebst der gründlichen Ausbildung im Hauswesen wird ernstliche Berücksichtigung von Gemüths- und Charakterbildung angestrebt. [1317]

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für Besorgung der Hausgeschäfte bei einer ganz kleinen Familie wird eine verständige und treue Person gesucht. Selbe muss das Kochen gut verstehen und von freundlichem Umgange sein. Bei entsprechenden Eigenschaften ist guter Lohn und beste Behandlung zugesichert. Die Herrschaft ist sich gewohnt, eine Reihe von Jahren die gleichen Dienstboten zu halten, daher solche, die den leichten Wechsel lieben, sich nicht melden wollen. [1318]

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Stelle-Gesuch.

Eine brave, intelligente, junge Tochter (Zürcherin) wünscht eine Stelle bei einer soliden Herrschaft in Neuenburg oder Umgebung. Dieselbe ist im Serviren, Bügeln und Flicken ziemlich geübt. Sie würde sich für einige Zeit mit Kost und Logis begnügen, wenn ihr später etwas Lohn und von Anfang an der gehörige Unterricht in der französischen Sprache gegeben würde. [1314]

Briefe, mit A. M. H. 1314 bezeichnet, befördert die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

1313] Eine wohlerzogene, gebildete, junge Tochter, beider Sprachen mächtig, in den häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht Stellung als **Gesellschafterin, Erzieherin oder Bonne d'enfants** in eine feine Familie im In- oder Auslande. Photographie, beste Zeugnisse und gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten sind vorzuweisen. Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

1312] Eine ältere Tochter vom Lande wünscht eine Stelle zur Anshülfe einer Hausfrau, um dabei noch weiter zu lernen. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf grossen Lohn gesehen. Eintritt in 4 bis 5 Wochen.

Gesucht:

1309] Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, das waschen kann und wo möglich die Gartenarbeiten etwas versteht. Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

Offerten unter Chiffre C B befördert die Exped. der „Schw. Frauen-Zeitung“.

Eine katholische Tochter wünscht eine Stelle anzunehmen, wo dieselbe unter Anleitung der Hausfrau die Besorgung des Hauswesens gründlich erlernen kann. Eintritt kann nach gut befunderner Offerte schnell erfolgen. [1311]

Stelle-Gesuch.

1296] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, welches bis anhin eine Lehrerinnenstelle innegehabt, sucht auf Ende Oktober oder Anfangs November irgend eine passende Stelle, am liebsten in einer honnerten Familie oder in einer Anstalt.

Offerten an die Expedition d. Bl.

1301] Eine in jeder Art Handarbeit sehr tüchtige Person sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen passende Stelle für sofort außer dem Kanton St. Gallen.

Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine Tochter aus gutem Hause und mit sorgfältiger Schulbildung wünscht Stellung zur Beaufsichtigung ein bis zwei Kinder. (Ausland oder Schweiz). Eintritt Monat Oktober. Gefällige Nachrichten durch die Expedition d. Bl. [1298]

Auf Anfangs September könnte eine intelligente Tochter in ein gutes **Moden-Geschäft** in die Lehre treten. Angenehmes Familienleben. [1281]

Bildungskurs für Kindergartenrinnen.

1307] Die Kindergarten-Anstalt in St. Gallen eröffnet auf 1. November 1. J. einen neuen Bildungskurs für Kindergartenrinnen, sofern bis Mitte Oktober 1. J. eine genügende Anzahl von Anmeldungen eingeht.

Anmeldungen sind zu richten an Fr. Hedwig Zollikofer, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, bei welcher auch die Prospekte für den Kurs zu beziehen sind.

St. Gallen, im August 1883.
Die Kindergartenkommission.

1308] Die Anmeldungen bezüglich des **Inserates Nr. 1233** sind an die betreffende Familie geschickt worden. Sodabwir die Zeugnisse, Photographien etc. wieder in meine Hand gelangen, werde ich dieselben den Eigentümern wieder zustellen.

Den gebrachten Reflektantinen theile ich im Fernen noch mit, dass eine zweite (ähnliche) Stelle im gleichen Hause, bei einer andern Familie, zu vergeben ist. Untere Waid, St. Gallen.

Dr. Dock.

Eine wohlerzogene Tochter könnte unter günstigen Bedingungen bei einer tüchtigen **Damenschneiderin** in Zürich den Beruf gründlich erlernen. Gute militäre Behandlung wird zugesichert.

Gefällige Offerten unter Chiffre M. B. 1297 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1297]

Montreux.

Ein in sehr guter Lage befindliches **Lingerie-, Nouveautés- und Mercerie-Geschäft** ist in Folge Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Gelegenheit für eine Dame, welche aus Gesundheitsrücksichten das milde Klima von Montreux aufsuchen sollte und eine leichte angemessene Beschäftigung wünscht. Weitere Auskunft wird ertheilt durch Herrn A. Lauterburg-Käser, Bern. (O. H. 6400) [1293]

Grosses Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Fägonen. — Billige Preise. — Gegen baar 5 % Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Fägon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt sich bestens. [1201]

J. B. Müller, Schuhmacher, Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

J. VOTSCH-SIGG
Bettischfabrik
Schaffhausen (Schweiz).



Neu, praktisch,
billig und solid.

Prospekte gratis und franko.

Preis Fr. 25. —

franko per Post.

(O 271 Sch) [1252]

Gestickte Vorhangstoffe,

Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Für Säuglinge.

Oettli's Kindermehl,
Fleur d'Avenaline = feinstes Hafermehl in Blechbüchsen,
Hafergries und **Hafermehl** in Paketen,
Crème de Riz = feinstes Reismehl, von medizinischen Autoritäten empfohlen, vorwiegig in der

Müller'schen

Spezerei- und Samenhandlung
in Frauenfeld. [1315]

ST. GALL
CHOCOLAT
A. MAESTRANI
IST DIE BESTE.
Wenig Zucker, viel Cacao-Gehalt.

Dampf-Koch-Töpfe,

das vortheilhafteste aller Kochgeschirre, von **P. Huber** in **Wattwil**, finden die Landesausstellung in Zürich beschuldigen „Maschinen-Halle, Gruppe 23, Nr. 2137“.

Gebrauchsanweisungen liegen auf oder sind beim Abwarten gratis zu beziehen.

Café, Cacao, Chocolade, Thee, Engl. Biscuits, amerik. Früchte im Syrup, Feine Weine und Liqueurs, Suppen-Einlagen von Grout u. Knorr, Fleisch-Extrakt, feinster Tafelsenk, Bougies und Toilette-Seife

empfiehlt
Ernst Rieter's Sohn zum Schneeburg 813] in Winterthur.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von [1056]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weißer Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Gestrickte Corsets,

als gesundheitsgemässes und praktisches Kleidungsstück dieser Art von Autoritäten bestens empfohlen, liefert in **Wolle** und **Vigogne**, Probe-Corsets per Nachnahme:

E. G. Herbschleb
Erste schweizer. Corset-Strickerei 1310] in **Romanshorn**.

Chr. Langenegger, St. Gallen.
z. „Frieden“, Neugasse 50. [1262]

Grösste Auswahl in **Vorhangstoffen, Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider**.

Niedliche Damenhündchen, sowie Haus- und Hofhunde empfiehlt 965] **C. Baumann-Bondeli, Bern.**

Bei der Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-Neudorf sind folgende für Frauen und Töchter sehr empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von C. W. Kampli, Pfarrer in Horgen, 1883. Preis 50 Cts.

„Glück und Frieden!“ Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor Karl Weiss. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 3.75.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen-Erziehungsbuch, herausgegeben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochir Fr. 2.50. [1290]

Hensel's tonische (nervenspannende) Heilmittel von C. FRIEDERICH HAUSMANN, Hecht-Apotheke, St. Gallen.

1285] Diese durchaus unschädlichen, von vielen Aerzten empfohlenen Heilmittel sollten in keiner Haushaltung fehlen, da sie sowohl den Gesunden kräftig erhalten und ihn vor Krankheiten bewahren, als auch weil sie in Folge ihrer **blutbildenden** und **nervenbelebenden Kraft** von ganz überraschendem Einflusse sind bei kräcklichen, geschwächten **Frauen, Kindern und Männern**, bei allen von **Blutarmuth** und **Nervenleiden** herführenden Krankheiten, bei **Schwächezuständen**, beginnender **Auszehrung** etc. — Die tonische Essenz liefert zugleich eine Limonade, die besser erfrischt, belebt und kräftigt, wie Wein und Bier.

Prospekte und Gebrauchsanweisungen sind gratis und die Heilmittel zu **Fr. 1.50** per Flasche zu beziehen direkt durch die

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen
oder durch jede Apotheke.

[1267]

NEU!

Schwamm-Bettunterlagen für Kinder, Schwamm-Schweissblätter, Schwamm-Einlagensohlen,

hergestellt aus Waschschwamm, das zum Aufsaugen von Feuchtigkeit vorzügl. geeignete Material, eingesteppt zwischen weissen Flanellstoff.
Empfohlen durch „Illustrirte Zeitung“, „Ueber Land und Meer“, „Revue Militaire Suisse“, „Schweizer Frauen-Zeitung“ etc.

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen,
Haupt-Niederlage für die Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

Prämiert:
Nürnberg 1882.Prämiert:
Wien 1873.

Bernhardiner Alpenkräuter-Magenbitter.



Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekanntesten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das **beste Hausmittel** und **wirksamste Stomachicum** bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden** aller Art, **Magenkatarrh**, **Verdauungsschwäche**, **Blähungen**, **Hämorrhoiden**, **Eckel** von **Fleischspeisen** etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.

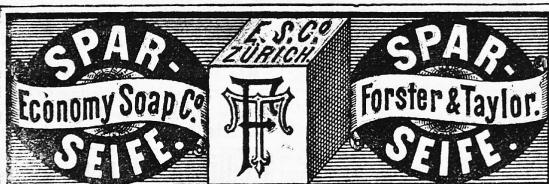
Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3. 50 und Fr. 2. — Achtz zu beziehen bei **P. L. Zollikofen** zum „**Waldhorn**“, St. Gallen, sowie in den bekannten Niederlagen der Schweiz. [1166] **Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.**

Näh- und Zuschneidkurse

ertheilt

Sophie Wessner-Lehny, Schwertgasse 22, St. Gallen.

Prospekte zur Einsicht.



1002] Die so beliebte, unübertroffene **Sparseife** ist zu beziehen in allen besseren Spezereihandlungen. — Gebrauchsanweisungen gratis.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**

979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**
Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

**Grosse Auswahl in
Galanterie-, Schnitzerei- und Spielwaaren,**
sowie in **Puppen** eigenen Fabrikats bei
S. Höning's Wittwe, Centralhof 25, Zürich.

Milch- & Molken- Kuren. **Pension Schloss Goldenberg**. 500 Meter über dem Meer.

Nächst Station Henggart, zwischen Winterthur und Schaffhausen.

Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage. Fernsicht in die Alpen, schattenreiche Anlagen umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen. Pensionspreis für die Monate Mai, Juni und September von Fr. 3. 50 an, Zimmer inbegriffen; für die Monate Juli und August von Fr. 4 an. Prospectus gratis.

Es empfiehlt sich bestens [1090]

Der Besitzer: **Phil. Schlueb-Otto.**

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmitir Töchter für Haus und Leben. Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Wichtig für Damen!!

1276] Eine blendend weisse Gesichtshaut, sowie die frühere Jugendfrische zu erlangen und alle Hautunreinheiten zu beseitigen, ist das beste Toilettmittel die **Orientalische Rosenmilch** von Butter & Cie. in Berlin.

Dépot bei **J. U. Locher**, Marktgassee in **St. Gallen**, in Flacons à Fr. 3. —

Hôtel und Pension „Johannesburg“ bei Lachen am Zürichsee.

1129] Comfortabel eingerichtet, auf prachtvoller Anhöhe mit schönster Aussicht, eine Viertelstunde von der Bahnstation entfernt. Kuh- und Ziegenmilken. Für Sommeraufenthalt, Kuranten, Touristen, Hochzeiten und Schulen bestens empfohlen.

J. Wilhelm.

[673] **S CACAO SOLUBLE
Suchard**
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT.

[0. F 9512]

Rationelle Strümpfe

1266] bester Qualität und jeder Grösse.

Vorteile der rationellen Strümpfe (Fabrikat von J. Rubly, Winterthur):

1. Dieselben lassen den Vordertheil des Fusses in seiner ihm von der Natur gewiesenen Stellung, so dass bei dieser Form kein Druck und keine Spannung mehr stattfindet.
2. Aus diesem Grunde tragen sich die rationellen Strümpfe viel angenehmer und sind dauerhafter, als solche von alter Form.
3. Diese Strümpfe werden wie bei der Handarbeit in Fersen- und Zehenstück mit Beigarn verstärkt.
4. Die rationellen Strümpfe helfen verdorbene Füsse wieder herzustellen.

Alleinverkauf für St. Gallen bei:

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen.

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépot von schweizerischen Bienenzüchtern
zum „Antlitz“, St. Gallen.

Familien-Pension in Lugano.

1299] Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freundliche Aufnahme.

Referenzen: Arv. Vegezi, Lugano; Mme Isler-Vock, Wildegg; Mme Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

Auberge de Famille.

Herberge zur Heimath

11, rue Bautte **Genf** nahe b. Bahnhof.

Offen für Reisende, welche eine bescheidene, aber freundliche Wohnung in einem Hause sittlichen Charakters beanspruchen. Besonders auch einzeln reisenden Damen als ruhiger und gemütlicher Aufenthalt empfohlen. Bürgerliche Küche. Mässige Preise. Pensionspreise.

[1985]